

länger als der Hinterkörper, die grosse Membranzelle etwas gestreckt mit breit gerundeter apicaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle mit Hamus. Die Orificien des Metastethiums sind ziemlich klein mit gerader, gekanteter Spalte. Die Schenkel ganz ohne dunkle Flecke, die Schienen fein hell bedornt, ungefleckt. Das erste Glied der Hinterfüsse ist kürzer als das zweite, das ebenso lang als das dritte ist. Die Klauen mässig lang, die Arolien schmal, mit den Klauen verwachsen und etwa bis zur Mitte der letztgenannten sich erstreckend.

Ist wohl am nächsten mit *Plesiodema* Reut. verwandt, der Körper ist gestreckter, der Kopf kürzer mit flachem, nicht hervortretenden Clypeus, das Rostrum erstreckt sich nur bis zu den Mittel Hüften und die innere Apicalecke der grossen Membranzelle ist breit gerundet. — Von *Brachyarthrum* Fieb. sofort durch das kurze erste Fühlerglied verschiedenen.

Typus: *E. lunatus* n. sp.

***Ephippiocoris lunatus* n. sp.**

Rotbraun — dunkelbraun, der Kopf schwarz, der Hals schild vorne heller, rotgelb, ein grosser, halbmondförmiger Querfleck in der Mitte des Clavus und auch auf das Corium sich erstreckend, jedoch den Seitenrand nicht erreichend, sowie die Basis des Cuneus breit gelbweiss, der übrige Teil des Cuneus braunschwarz — schwarz, die Membran grauschwarz, der Hinterkörper unten, die Basis jedoch ausgenommen, braunschwarz, die Fühler schwarz, das erste Glied gelb, die Basis des zweiten braun, die Beine gelb, die Schenkel, besonders die Hinterschenkel, mit rotbraun überzogen, die Spitze des letzten Fussgliedes braunschwarz.

Die Stirn beim ♀ etwa doppelt breiter als der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied etwa ebenso lang als die Hälfte der Stirnbreite (♀), das zweite mehr wie viermal länger als das erste, das dritte um die Hälfte kürzer als das